

**Änderungsantrag - Nr. StVV - Ä-AT 4/2024 (§ 36 GOSTVV)
zu Antrag StVV – AT 25/2023**

für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.04.2024

Beratung in öffentlicher Sitzung:

ja

Anzahl Anlagen: 0

**Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zu Antrag StVV AT 25/2023 -
Neue Parks in der Innenstadt – Mehr Stadtgrün zur Erholung**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 19.05.2022 die Strategie für die weitere ökologische Entwicklung der öffentlichen Grünflächen in Bremerhaven beschlossen. Mit der Grünflächenstrategie werden Leitziele und die Umsetzung eines konkreten Handlungsrahmens festgeschrieben. Sie trägt dazu bei, bereits durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Handlungsfelder, wie die Klimaanpassungs- und die Klimaschutzstrategie umzusetzen und den Erhalt sowie die Entwicklung der biologischen Vielfalt als wichtiges Element einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu begreifen und voranzubringen.

Die im Antrag „Neue Parks in der Innenstadt – Mehr Stadtgrün zur Erholung“ aufgezählten Einzelmaßnahmen weisen zum Teil in die richtige Richtung, zum Teil handelt es sich aber auch um symbolische Maßnahmen, die eher dekorative als nachhaltig ökologische Effekte haben. Mehr Stadtgrün braucht Bremerhaven aber nicht nur für die Erholung, sondern gerade auch, um die Stadt vor den Folgen der immer häufiger auftretenden extremen Wetterphänomene zu schützen. Dazu gehört neben der Aufwertung bestehender Grünflächen vor allem eine gezielte Entsiegelung von Flächen, nicht zuletzt im Verkehrsraum. Gerade in dieser Hinsicht genügen die in dem vorliegenden Antrag aufgeführten Maßnahmen bei weitem nicht. Wenn Bremerhaven in mehr Stadtgrün investiert, sollte dies von Expert:innen mit dem umfassenden Anspruch geplant werden, Erholung für Menschen, ökologische Verbesserungen und notwendige Klimaanpassungsmaßnahmen zu verbinden.

Um also den aktuellen und zukünftigen Anforderungen hinsichtlich klimatischer Veränderungen gerecht zu werden und eine nachhaltige Stadtentwicklung zu verstetigen, ist eine Gesamtstrategie zur Entwicklung der öffentlichen Grünflächen dringend erforderlich. Planungsvorhaben zur Begrünung der Innenstadt sowie zu mehr städtischem Grün insgesamt sind als Konzept im Rahmen der Strategie und der dort festgelegten Ziele und Anforderungen auf den Weg zu bringen. Dabei ist es wichtig, dass sich alle zuständigen Fachämter diesem Ziel verschreiben und an einem Strang ziehen für mehr Stadtgrün.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag des Antrages „Neue Parks in der Innenstadt (SPD, CDU, FDP)“ (AT 25/2023) wird durch nachfolgenden Beschlussvorschlag ersetzt:

„Der Magistrat wird aufgefordert

1. dafür Sorge zu tragen, dass im Rahmen der Strategie zur weiteren ökologischen Entwicklung der öffentlichen Grünflächen ein Konzept zu mehr städtischem Grün in der Stadt durch das Gartenbauamt entwickelt und auf den Weg gebracht wird.
2. dafür Sorge zu tragen, dass dem Bau- und Umweltausschuss bis Ende des Kalenderjahres 2024 zum Sachstand der Konzeptentwicklung berichtet wird.“

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Petra Coordes, Claudius Kaminiarz
und Bündnis 90/DIE GRÜNEN